

Gruppe 2, 4 und 5 / West - 5. Lauf in Duisburg

Adresse Rennpiste
 Alleestr. 35/37
 47166 Duisburg

URL..... www.rennpiste.de

Strecke 6-spurig, Carrera, 34,50m lang



Zeitplan **Freitag, 9. Juli 2004**
 ab 15:00h freies Training
 (Training auch am Mittwoch / Donnerstag während der Öffnungszeiten möglich)

Samstag, 10. Juli 2004
 ab 08:30h Training
 ab 10:15h technische Abnahme
 ab 12:30h Rennen

Historie **Gruppe 2** **2003 (26 Starter)**

1. Wondel, Marcel	Ford Capri	134,76
2. Bolz, Werner	BMW 2002	132,71
3. Eifler, HaJü	Nissan Skyline	132,31

Gruppe 4 **2003 (26 Starter)**

1. Wondel, Marcel	BMW M1	141,29
2. Bolz, Stephan	BMW M1	139,94
3. Bolz, Werner	BMW M1	139,41

Gruppe 5 **2003 (26 Starter)**

1. Wondel, Marcel	Toyota Celica	144,66
2. Nowicki, Jan	Ford Capri	141,56
3. Zingel, Uwe	Toyota Celica	141,28

2002 (16 Starter)

1. Gürtzgen, Jan	Ford Capri	135,30
2. Leben, Andreas	BMW 3,0 CSL	131,52
3. Zingel, Uwe	VW Käfer	131,50

2002 (21 Starter)

1. Bolz, Werner	BMW M1	139,56
2. Gürtzgen, Friedh.	De Tomaso Pant.	139,16
3. Wondel, Marcel	BMW M1	138,20

2002 (23 Starter)

1. Zingel, Uwe	Toyota Celica	141,31
2. Gürtzgen, Jan	Lancia Stratos	139,74
3. Wondel, Marcel	Toyota Celica	139,38

Training

Die Rennpiste in Duisburg ist wohl DIE Gruppe 2, 4 und 5 Hochburg im Wilden Westen. Hier wird diese Serie in regelmäßigen Abständen als Clubserie gefahren; dementsprechend umfassend ist der Fuhrpark der Duisburger Slotracer. Dennoch bewegen die Heimascaris ihre 245-Slotcars grundsätzlich nur „zu Hause“ in der Rennpiste. Obwohl doch kürzlich, verschiedentlich und mehrfach die Begrifflichkeit „bei ‚Slot im Pott‘ fahren“ zu vernehmen war . . . ist dies wohl der erste Schritt aus dem Gulag . . . !?

Die Rennpiste wird ganzjährig mit Ortmann- / Wiesel-Reifen befahren, sodass beliebige Trainingsmöglichkeiten bestanden. Etliche Folks nutzen das 12h-Rennen am Vorwochenende für ein ausführliches Intensivtraining. Auch liefen weitere Teilnehmer während der Woche bereits zu Abstimmungsfahrten auf. Gleich 4 auswärtige Racer nutzten dazu das donnerstägliche Clubrennen für eine Generalprobe unter Einsatzbedingungen mit ihren Gruppe 4 Autos.

Die hier von Marcel W. aus S. bei D. erzielten 124 Runden waren schon 'mal ein netter Anhaltspunkt für das Rennen. Bei soviel Trainingsfleiß im Vorfeld ging es im Freitagstraining entsprechend übersichtlich zu. Nur wenige Slotracer fanden sich in der Rennpiste ein, um letzte Fahrversuche durchzuführen. Lediglich zwei unentwegte Rennpisten Racer schafften bis kurz vor Mitternacht, um noch 2 Autos startklar zu bekommen . . .

Dass der Samstag Morgen dann ein volles Haus brachte, stand zu erwarten. Das wenig sommerliche Wetter tat ein Übriges und führte auch die Folks, welche mit Freibad und Grill geliebäugelt hatten, in Massen dem Slotracing zu ;-)) Aber Scherz beiseite - die Duisburger Heimascaris glänzten überwiegend durch Abwesenheit; dazu kamen vier Folks in der Spätschicht (Eintreffen gegen Mittag), sodass auch der Samstag Morgen noch ausreichend Möglichkeit für das Training bot.

Abnahme

Anhand der Anzahl an abzunehmenden Slotcars wurde wieder ein Zweischichtbetrieb für die technischen Abnahme eingerichtet. HaJü Eifler bildete mit Frank Knuth wie immer das Team Nr. 1. Hinzu gesellten sich JanS und der Schleichende als Team 2.



Ferrari 365 GT4 BB von Dieter Sommer - mit Ortmann Decalbogen (ursprünglich für weißes Daytona Auto) als gelungene gelben Variante.

Besondere Vorkommnisse waren während der Abnahme nicht zu verzeichnen. Sogar M.W. gab sich alle Mühe, die Prozedur binnen 5 Mi-

nuten hinter sich zu bringen (hatte aber nicht ganz mit JanS an den Messwerkzeugen gerechnet). Auch darüber hinaus mussten die Kommissäre die ein oder andere Leseschwäche^{*)} der teilnehmenden Slotracer korrigieren und sie auf die Ehrenrunde durch die Boxen schicken.

Wie immer bat der S²-Schicksalswürfel nach Ende eines Durchgangs je einen Teilnehmer pro Startgruppe zur technischen Nachkontrolle. Dieter Sommer kontrollierte hier die Bodenfreiheit und das Gewicht - dieses Mal wieder ohne Befund

^{*)} Obwohl unsere slotracenden Kollegen mittlerweile nicht nur über Waagen sondern auch über Schieblehren mit großer digitaler Anzeige verfügen, bekommen sie das ausgegebene Zahlenwerk rein lese-technisch noch immer nicht richtig in den Griff.

Dass dies nichts mit dem Alter zu tun hat, beweisen die Folks des Klipp-Klapp-Senioren-Club immer wieder; ihre Slotcars passieren die technische Abnahme i.d.R. immer ohne Probleme

Rennen..... Gruppe 2

17 Starter stellten in der Gruppe 2 einen den Saisonrekord aus Schwerte ein. Dennoch war dies recht mäßig, berücksichtigt man das Potential der Duisburger 245-Fahrer. Gefahren wurden wieder portemonnaie-freundlichen 6x4 Minuten, sodass weiterhin maximaler Fahrspaß das Programm war.

Neu am Start waren ein Firebird Trans-Am von JanS sowie ein Nissan Skyline von Johannes Rohde.



Firebird Trans-Am von JanS - die neue Geheimwaffe soll besser rennen als der Skyline ...

In der ersten Startgruppe kämpften Frank Knuth und Christian Grüttner (beide Nissan Skyline) die erste Führung in der Gruppe 2 aus. Frank verfügt über deutlich mehr Routine in Duisburg und konnte sich dementsprechend von Beginn an deutlich absetzen. Am Ende sprachen 142,16 vs. 135,45 Runden eine deutliche Sprache. Dennoch war Frank froh, dass dieser Lauf vorüber war ...

Ralf Christians (Camaro) blieb gleich an der Bahn stehen und wurde in Startgruppe 2 durch Patrick Fischer (3.0 CSL) ergänzt. Ralf fuhr mit dem Camaro teilweise schneller als zuvor mit dem Gruppe 5 Ferrari 365 GT4 BB und Patrick hatte mit dem CSL nach einem unverschuldeten Tunnel keinen Fahrspaß mehr; der BMW fuhr häufig in den Kurven geradeaus und so kam kein rechter Fluss auf. Ralf schaffte tolle 159,92 Runden und für Patrick waren nur 145,86 Runden zu verzeichnen.

Die Startgruppe 3 erlebte das Duell der großen Favoriten Stephan Bolz (635 CSi) und Marcel Wondel (Camaro). Stephan hatte zwei Mal Pech mit den Einsetzern, verlor anschließend

die Lust und legte eine Cool-Down-Pause ein, sodass Marcel das Rennen ungefährdet zu Ende fahren konnte (160,75 Runden).

Sowohl Uwe Bielefeld (635 CSi) als auch Ronald Eidecker (Golf GTi) waren auf Leihwagen unterwegs. Bei beiden waren die eigenen Kreationen nicht so recht lauffähig und die Leihcars versprachen ein besseres Rennergebnis. Die Zwei hielten das Rennen bis zum Schluss offen und entfernten sich nie mehr als eine Runde voneinander. Einen Heat vor Schluss war Ronald eine halbe Runde vorn und verteidigte den Vorsprung auf Spur 6 bis ins Ziel (146,89 / 146,29 Runden).

Andreas Leben (Golf GTi) setzte in Durchgang 5 ebenfalls einen Leihwagen ein. Dieter Sommer hat hingegen ausreichend eigene Gruppe 2 Autos im Stall. Heute wählte er den Ford Capri RS aus. Dieter blieb - mit dem Regler von JanS - im Formhoch und schaffte 151,11 Runden. Andreas musste zwischenzeitlich das Getriebe von JanS richten lassen und blieb bei immer noch guten 149,65 Runden hängen.

Werner Bolz vertraute in der 6. Startgruppe auf bewährte 635 CSi Power. Der Schleichende pumpfte den Junior an und sattelte kurzfristig auf den „Eterna“ Skyline um. Einmal abgesehen von ein paar Bremsproblemen auf Spur 3 zog Werner souverän seine Runden und zauberte mit 157,86 Runden die bis dahin drittbeste Gruppe 2 Leitung hin. Der Schleichende hatte viel Spaß, aber wenig Motivation und kam nur 148,31 Runden weit.



Nissan Skyline von Hannes Rohde - Gruppenplatz 6 bei der Premiere !

Das Alleinvertretungsrecht für die Gruppe 2 hatte in Durchgang 7 Johannes Rohde. Er prügelte den Skyline auf gute 151,31 Runden, was in der Endabrechnung einen tollen 6. Platz bedeuten sollte !!



BMW 635 CSi von Hans Przybyl - die „Standard-Variante“ der Gruppe 2, 4 und 5 / West, nur etwas schwerer getunt.

Hans Przybyl griff zu ungewöhnlichen Maßnahmen und tunte den BMW 635 CSi mit Unmengen an Metall. Jörg Fischer wählte den Ford Capri als Waffe - jedoch ohne Metall-Tuning. Die Gruppe 2 Wertung der 8. Startgruppe ging eineindeutig an den Buntmetallhandel

Die Top 5 in Kurzform: M.Wondel - R.Christians - JanS - W.Bolz - H.J.Eifler

Rennen..... Gruppe 4

Ebenfalls 17 Slotcars starteten in der Gruppe 4 in Duisburg. JanS hatte jetzt gleichfalls einen Jota einsatzklar (Danke Dutch !!). Ein weiterer Jota kam von Johannes Rohde und Ronald Eidecker vertraute auf einen recht ungewöhnlichen Porsche 934 Entwurf.



Lamborghini Jota von JanS - die lfd. Lambo Nummer 2 im Team S²

vom Niederrhein. 150,05 Runden schaffte Hans mit dem 234g Ungetüm; Jörg hingegen ging bereits nach 143,11 Runden der Strom aus.

Das große Finale fuhren schließlich die Lieblingsgegner HaJü Eifler (635 CSi) und JanS (Firebird) aus. Um die Rangordnung gleich von Beginn an klar zu machen, schüttet JanS (Spur 1) dem Senior (Spur 2) im 1.Heat gleich einmal 2 Runden ein. Bis zum Ende sollten es schließlich 6 werden - irgendwie hatte sich HaJü das so nicht vorgestellt – nicht wirklich, wie ein kleinwüchsiger Slotracer häufiger behauptet. JanS 158,12 Runden - HaJü 152,25 Runden.

Fazit: Marcel Wondel gewinnt „nur“ mit knapp einer Runde Vorsprung vor Ralf Christians. Selbst JanS mit seiner Neukreation ist nur gute 2,5 Runden entfernt.

Werner schaut etwas irritiert, dass ihm JanS eine Viertelrunde abgenommen hat.

Superklasse die Plätze 6, 7 und 8 der Herren Rohde, Sommer und Przybyl !!

Auch dahinter teilweise äußerst knappe Ergebnisse . . .

Uwe Bielefeld übernahm nach der 1. Startgruppe kampflos die Führung in der Gruppe 4 mit 152,46 Runden.

In Startgruppe 2 gingen Andreas Leben (Jota) und Dieter Sommer (M1) in den Clinch. Dieter trumpfte groß auf und übernahm die Führung in dieser Startgruppe. Vor dem letzten Heat hatte er Andreas ca. 4 Runden abgeknüpft und mit 160,12 Runden übernahm er vorläufig die Führung in der Gruppe 4. Andreas wurden 157,26 Runden gut geschrieben.

Werner Bolz und Ralf Christians setzten in Durchgang 3 beide auf BMW M1. Werner ging auf die niedrigen, schnellen Spuren und konnte sich so zu Beginn von Ralf absetzen, der auf den hohen, langsameren Spuren fuhr. Aber Ralf konnte den Spieß nicht mehr umdrehen, als er die schnelleren Spuren befuhr. Werner 163,39 Runden - Ralf 161,78 Runden.

Das machte erst so richtig Dieter's tolle Leistung aus dem Lauf zuvor klar . . .

Johannes Rohde vertrat mit dem Jota in der 4. Startgruppe die Gruppe 4 im Alleingang (5er Gruppe). Er brachte immerhin gute 155,34 Runden zusammen.

Durchgang 5 wurde von Jörg Fischer und Hans Przybyl (beide M1) bestritten. Hans (153,56) machte kurzen Prozess mit Jörg (143,42), der einmal mehr mit sehr viel Pech unterwegs war.



BMW M1 von Jörg Fischer - heute nicht besonders mit Fortune ausgestattet . . .

Klipp-Klapp HaJü (M1) hatte es wieder mit JanS (Jota) zu tun. Beide lieferten sich teilweise tolle Duelle, welche rundenlang in 30cm Abstand tobten. Dennoch siegte die Jugend vor Schönheit (163,12 vs. 160,11). Aber HaJü schien nach diesem Ergebnis dennoch nicht allzu traurig ;-))

Frank Knuth und Christian Grüttner fahren beide einen M1 in der 7. Startgruppe. Nach der eher enttäuschenden Gruppe 2 kam Frank deutlich besser in Schwung und legte 154,45 Runden zurück. Christian hatte seine liebe Not mit den Bremspunkten und musste sich mit gut 3 Runden weniger zufrieden geben (151,28).

Die Top 5 in Kurzform: M.Wondel - St.Bolz - W.Bolz - JanS - R.Christians

Rennen..... Gruppe 5

Dass es auch in der Gruppe 5 zu 17 Teilnehmern reichen sollte, war folgerichtig. Die neuen Gesichter brachten auch neue Modelle in die Serie ein. Ein Ford Capri kam von Uwe

Die Startgruppe 8 sah zwei Jotas im Clinch - das zweite Traumpaar des Tages: Zigaretten in der roten Ecke (Jota „Marlboro“, Patrick Fischer) gegen Stinkekäse (Jota „Switzerland“, Schleichender) in der gelben Ecke. Mit psychologischer Kriegsführung vor dem Rennen („Warum ist Dein Jota den so klein, Patrick?“ oder „Wirst schon sehen; ich überhole alle nur Außen herum!“) ging's schon vor dem Rennen los. Zu Beginn grinste der Schleichende, der auf den Spuren 3, 5 und 6 gut durchkam, dabei aber eine Menge Grip verbrauchte. Dann grinst Patrick, als der Schleichende auf den Spuren 4 und 2 eher mäßig mit zu hoher Fehlerquote unterwegs war und am Ende grinste der Schleichende wieder, als er den Rückstand auf Spur 1 mit einer vernünftigen Leistung wieder umdrehte . . . Käse = 157,46 Runden; Piefe = 156,90 Runden - das hat Spaß gemacht Patrick ;-))

Den Showdown im 9. Durchgang fuhren Stephan Bolz und Marcel Wondel auf BMW M1 und Roland Eidecker auf Porsche 934. Rolands 934 brachte nur noch einen schwachen Abklatsch der Leistungen vom Donnerstag Abend (waren dies wirklich nur die paar Gramm mehr, Pascal?) und rollte nach 151,48 Runden aus. Marcel fuhr den Tagesbestwert mit 167,85 Runden und machte den 10. Gruppe 4 Sieg in Folge klar. Stephan war ebenfalls bestens unterwegs und sicherte sich mit 165,73 Runden den Gruppenrang 2 - was gleichzeitig dem drittbesten Wert des heutigen Tages entsprach.

Fazit: Die ersten Drei (Marcel Wondel, Stephan und Werner Bolz) durch je 2 Runden getrennt. JanS fehlt auf Werner dann nur eine Viertelrunde.

Dieter Sommer versägt HaJü Eifler um einen Teilstrich und auf den Plätzen 8 bis 11 rangeln gleich 4 Jotas- die ersten Drei nur durch je eine halbe Runde getrennt.

Bielefeld. Ein Nissan Silvia (Hannes Rohde) oder ein Lancia Stratos (Ronald Eidecker) warden hingegen schon lange nicht mehr ge-

sehen. Der Gruppe-5-CSL-Fanclub wurde übrigens flugs wieder aufgelöst . . .



Lancia Stratos von Ronald Eidecker – selten gesehenes Modell in Nachtschicht fertig gestellt !?

Johannes Rohde (Nissan Silvia turbo) und Ralf Christians (365 GT4 BB) eröffneten den Reigen in der Gruppe 5. Ralf musste früh nach Hause, da er noch einen Kindergeburtstag feiern wollte. Dadurch schienen ihm ein wenig die Konkurrenten zu fehlen und 161,90 Runden waren eher mager. Johannes fuhr mit der Silvia einen guten Auftakt und schaffte 152,25 Runden.



Nissan Silvia turbo von Johannes Rohde - schon lange nicht mehr gesehen.

Die Startgruppe 2 sah das Duell von Hans Przybyl (BMW 320) und Jörg Fischer (365 GT4 BB). Letzterer baute nicht auf ein Sauerland-Rent-Auto, sondern setzte eigenes Material ein. Ganz wie es sich gehört, ging der 320 sofort in Führung ;-)) und konnte sich bis zur Rennmitte um fast 4 Runden absetzen. Am Ende stand es 158,76 zu 150,42 für den BMW 320 turbo.

Die Lieblingsgegner HaJü Eifler (BMW 320) und JanS (365 GT4 BB) bildeten das nächste

Paar. JanS konnte sich leicht von HaJü absetzen; verlor dann aber durch Einsetzer 1 Runde. Anschließend bauten HaJüs Reifen ab und JanS konnte einen deutlichen Vorsprung herausfahren; vor dem letzten Heat waren es bereits ca. 10 Runden. Ergo stand's ein-eindeutig 1:0 für die Jugend (160,34 vs. 148,49 Runden). JanS war dennoch nicht zufrieden.

Frank Knuth (BMW 320) und Christian Grütner (Toyota 2000 GT) fuhren den Durchgang 4. Frank brachte seine gute Duisburg-Erfahrung voll ein und ließ Christian null Chance. Letztlich verzeichnete Frank 156,39 Runden; Christian hielt die Einsetzer beschäftigt und legte dabei 146,45 Runden zurück.

Patrick Fischer und der Schleichende ließen den 3.0 CSL beide in der Box. Patrick holte die Uralt-Celica aus der Ecke und der Schleichende grub einen Nissan Skyline aus. Nach einem guten Duell auf den Spuren 5 und 6 löste sich bei Patrick's Celica der Hinterachsträger, sodass nach erfolgter Reparatur nur noch schnelle Runden blieben (140,53 Runden). Der Schleichende fuhr Attacke auf die 365er und endete nur 2 Teilstriche hinter Ralf Christians (161,88 Runden) - was ihn bärenmäßig frustrierte, da 4 eingatmete 365er allemal besser gewesen wären als nur 3 ;-))



Nissan Skyline des Schleichenden - gelingt der 2. Versuch besser als der frustrierende 3.0-CSL-Einsatz . . .

It's 365-Time ! Stephan Bolz und Marcel Wondel setzten beide auf Ferrari Karosserien ihr Privatduell fort. Alle Zwei machten ordentlich Fehler und übernahmen dennoch die Führung in der Gruppe 5. Marcel fuhr mit 167,56 Runden einen neuen Bestwert und auch Stephan toppte mit 164,11 Runden alle bis dahin erzielten Werte locker.

Das Duell von Uwe Bielefeld (Ford Capri) und Ronald Eidecker (Lancia Stratos) ging in der 7. Startgruppe in seine 2. Runde. Ronald hatte seinen Stratos über Nacht noch bei Kissel Tuning zur Überarbeitung abgegeben. Dies war wohl keine gute Idee. Der Stratos schlingerte um den Kurs als sei der Fahrer im Vollrausch. Magere 140,93 Runden waren das Ergebnis. Uwe hatte den Capri nicht nächtens gerichtet und schaffte deshalb folgerichtig gute 151,28 Runden ;-))



Ford Capri turbo von Uwe Bielefeld – endlich 'mal wieder ein Gruppe 5 Capri vor der Linse !

Der 8. Durchgang brachte den letzten Auftritt des Dieter Sommer (365 GT4 BB). 159,51 Runden stimmten ihn sehr zufrieden und

Die Top 5 in Kurzform: **M.Wondel - W.Bolz - St.Bolz - R.Christians - Schleichender**

Stimmen nach dem Rennen.....

„Ich dachte, es gäb' Terror !“ - **JanS** nach schwerem Einschlag in die Bande am Ende von Start / Ziel. Er hatte wieder einmal in Erwartung der Stromabschaltung voll durchgezogen, um Meter zu machen. War aber nichts mit Terror . . .

„So wie's aussieht, fahren wir auch im kommenden Jahr wieder in der Duisburger Rennpiste . . . aber nur, wenn's dann Kuchen gibt !“ - der **Schleichende** anlässlich der Siegerehrung. Heute war nämlich Diät-Tag . . .

„Unerwartet platzierten sich alle Teilnehmer unter den ersten Siebzehn !“ - **HaJü Eifler** ebenfalls anlässlich der Siegerehrung.

„Man hört schon am Abrollgeräusch der Reifen, dass der Wagen nicht ordentlich laufen

brachten erneut den Sieg in dieser Startgruppe. Andreas Leben konnte mit der Celica da nicht folgen (153,90 Runden).

Ein einsames Finale fuhr Werner Bolz mit dem 365 GT4 BB im 9. und letzten Durchgang. Damit die Junioren nicht zu aufmüpfig wurden nahm er sich ein Beispiel am Schleichenden und bewies, dass einmal am Renntag auch die alten Säcke noch zu Höchstleistungen fähig sind. 164,79 Runden reichten zu Gruppenrang 2 - eine gute halbe Runde vor dem Sohnmann . . . und selbstredend breit feixend !!

Fazit: Die CSL sind ausgerottet. Auch die Capris und Celicas stehen bereits unter Artenschutz - mit Rationalität hat dies nichts mehr zu tun . . . ;-))

Marcel Wondel fast 3 Runden vorn. Dann schlägt der Vater den Sohn. Dann aus Sicht des Schleichenden absolut überflüssig Ralf Christians ;-))) und dann wieder Vater vor Sohn. Ein gutes Ergebnis ;-))

Die Helden des Tages - Dieter Sommer und Hans Przybyl - folgen eng beieinander auf den Rängen 7 und 8. Auch Frank Knuth sollte mit dem 9. Rang noch ganz zufrieden sein.

kann !“- Senior **Werner Bolz** ganz ohne Hörgerät zum 365 GT4 BB von J.F.



Ferrari 365 GT4 BB von Jörg Fischer - eine weitere Variante des Daytona Bogens, hier in Feuerwehr-Rot.

„Jetzt bin ich erst mal gut drauf - so richtig gut drauf!“ - **Dieter Sommer** breitete grinsend nach seinem ersten Lauf mit dem Gruppe 4 M1 . . .

„Jetzt ist Schluss mit den Experimenten!“ - **HaJü Eifler** nach seinem eher misslungenem Gruppe 5 Rennen. Die Kellertruppe vom Niederrhein ist immer noch auf der Suche nach der optimalen Abstimmung für die Gruppe 5 Boliden . . .

„Hans, ist das nicht ein wenig übertrieben!?“ - der **Schleichende** zu Hans Przybyl, als dessen Karosserie für den Gruppe 2 BMW 635 CSI mit satten 85g ausgewogen wurde. Nach Platz 8 in der Gruppenwertung wird Hans dies wohl verneint haben . . .

„Tja, so wie's aussieht wollt Ihr wohl in 2005 weiter fahren!?“ - der **Schleichende** nach einer ersten, kurzen Auswertung der Fragebögen für die Ausgestaltung der Serie in 2005 . . .

Ergebnisse http://www.rennserien-west.de/re Rennserien/west_rgrp245.htm

Credits

Ein großes Merci an Pascal Kissel für die freundliche Aufnahme und das gelungene Catering – natürlich bis auf den fehlenden Kuchen ;-)) Herzlichen Dank auch an Silke für die Unterstützung hinter der Theke und an Gina für die Stimmung in der Bude ! Keiner kann die Spraydosen im Regal so effektiv und gleichzeitig vehement umsortieren wie sie ;-)) Schade nur, dass das Bobby Car dann doch nicht auf der Bahn zum Einsatz kam . . .

In ungewohnter Rolle fungierte HaJü heute als Zeitnehmer am Ruder der Bepfe. „Pascaaaaal“ hallte es bisweilen durch den Raum; aber es hat alles bestens geklappt. Ferner war die Moderation sehr gelungen. Auch Ronald als weiterer Hilfsbremsler an der Bepfe machte einen guten Job. Da wachsen gute Leute in neue Rollen ;-))

Ausblick

Nächster Termin für die Gruppe 2, 4 und 5 / West ist der **2. Oktober 2004** bei der Scuderia Wittgenstein in Siegen.

SrS

Sponsoren.....



Michael Ortmann
Keltenstr. 33
56736 Kottenheim
Tel. 02651 / 41992



SCHÖLER Chassis
Slotcar Fahrwerkstechnik



www.Rennserien-West.de

Infos **IG245**, <http://www.rennserien-west.de>, E-Mail: info@rennserien-west.de